

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Röm. Republik: C. Cassius und P. Cornelius Lentulus Spinter</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18207149</p>
--	---

Beschreibung

Gefütterte, subaerate Münze. - Caius Cassius Nachdem Antonius und Octavianus in ihrem eigenen Namen prägten, begannen auch die Caesarmörder damit. Sie verherrlichten auf ihren Münzen die wieder errungene Freiheit. Die sog. Spinter-Prägungen, benannt nach dem Prägeverantwortlichen P. Cornelius Lentulus Spinter, gehören zur größten Emission der Caesarmörder im Osten. Auf der Rs. erscheinen die klassischen Auguralinsignien sitella und lituus.

Vorderseite: Kopf der Libertas mit Stephane und Perlenkette nach r.

Rückseite: Kanne (sitella) und Priesterstab (lituus).

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; plattiert

Maße:

Gewicht: 3.11 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

43-42 v. Chr.

wer

Cornelius Lentulus Spinter (gestorben 42 v. Chr.)

wo

Kleinasien

Besessen

wann

wer

Louis Peytrignet

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Gaius Cassius Longinus (Verschwörer) (-85--42)

wo

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Fälschung
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 508-510. 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.)..
- RRC Nr. 500,3.
- W. Hollstein, Apollo und Libertas in der Münzprägung des Brutus und Cassius, JNG 44, 1994, 113 ff. 118-120.